

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 29 (1953-1954)
Heft: 5

Rubrik: Redaktion : Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tätigkeit des Übungsleiters

Tätigkeit des Zugführers

1. Zeigt die Ziele 1, 2 und 3 (BP 6) abwechselnd 2—3mal während 15—20 Sekunden. Gleichzeitig wird feindliches Feuer imitiert.
2. Zeigt Ziel 3, 4, 5 und 1 (BP 4 und 6). Gleichzeitig wird feindliches Feuer imitiert.
3. Beim Erreichen der Panzer der Friedhofsgegend, wird das Geschützfeuer des Zieles 6 imitiert und anschließend Ziel 7 (BP 3) gezeigt.
4. Zeigt Ziel 8.
5. Beim Erreichen der Panzer der Gegend des Gehöfts wird der Befehl «Halt» gegeben und anschließend das Signal zur Besammlung des Zuges am südwestlichen Waldrand.
6. Gibt den Befehl «Ende Feuer» durch Funk.

- Befiehlt jedem Panzer einzeln selbständig in Fahrt zu feuern.
- Setzt den Vormarsch fort und feuert von kurzen Haltstellungen auf die neuen und wieder-gezeigten Ziele.
- Nachdem er hinter der Anhöhe beim Friedhof Deckung genommen hat, eröffnet er das Geschützfeuer des Zuges auf die feindliche Flugzeugabwehrbatterie und leitet das Feuer über auf das Panzerabwehrgeschütz. Greift an in Richtung des Gehöfts.
- Konzentriert das Zugsfeuer auf die Panzer. Zeigt die Ziele für die nachfolgende Artillerie.
- Führt den Zug zum Besammlungspunkt.
- Gibt den Befehl «Halt», «Entladet», inspiziert die Geschütze.

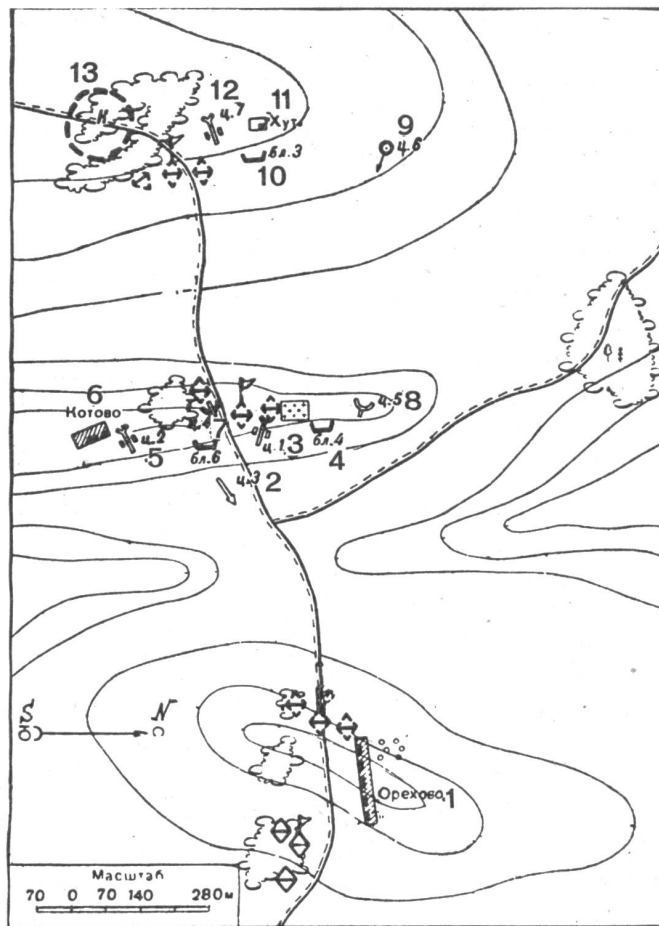
Analyse

Grundfragen für die Analyse:

- 1) Organisation der Zusammenarbeit mit der Infanterie und der Artillerie.
- 2) Leitung des Geschützfeuers des Panzerzuges — Konzentrierung und Ueberleitung des Feuers.
- 3) Feuermäßige Zusammenarbeit zwischen den Panzermannschaften.
- 4) Lösung der Feueraufgaben.

Berechnung der Kampfmittel für die Vernichtung der einzelnen Ziele:

Ziel Nr.	Art des Zieles	Entf. v. Ziel m	Ge-schosse	MG-Patr.	Treffer	Bewertung
1	Panzerabwehr-geschütz	800	2	—	Splitter-treffer	ausgezeichnet — alle Ziele, außer Nr. 2.
2	Panzerabwehr-geschütz	700	2	—	Voll-treffer	gut — alle Ziele, außer 2 u. 3.
3	MG (Hand)	600	—	30	trifft 1 Figur	mittelmäßig — trifft alle Ziele, außer 1, 2 u. 5.
4	Stand-MG	500	—	40	trifft 1 Figur	
5	einzelne Infanteristen	400	—	30	trifft 2 Figuren	
6	Flieger-abwehrbatterie	900	4	—	Voll-treffer	
7	Panzerabwehr-geschütz	700	3	—	dito	



Zeichenerklärung zum Schema 9.

- | | |
|----------------------------|-----------|
| 1 Orechowo | 8 Ziel 5 |
| 2 Ziel 3 | 9 Ziel 6 |
| 3 Ziel 1 | 10 BP 3 |
| 4 Beobachtungspunkt (BP) 4 | 11 Gehöft |
| 5 Ziel 2 | 12 Ziel 7 |
| 6 Kotowo | 13 K |
| 7 Ziel 4 | |

Anmerkung: Die Gefechtsübung wird im Winter durchgeführt

8 Panzerzug	1000	3	—	2 Voll-treffer
-------------	------	---	---	----------------

Summe der Kampfmittel 14 100



R. W. in B. Auch der Redaktor hat sich nicht übel darüber aufgehoben, wie man anlässlich des Vorbeimarsches des 3. Armeekorps die Bildberichterstatteur schikaniert hat. Ganz ungehörig scheint ihm namentlich das Verhalten des Majors der Heerespolizei gewesen zu sein. Dieser Herr hat nicht nur keine blasse Ahnung über die Pflichten und Aufgaben eines Bildberichterstatteurs, sondern wies sich zudem über eine besonders brutale Gesinnung aus.

F. F. in B. Wir danken für die Zustellung der von Ihnen ausgezeichnet redigierten Zeitschrift «Der Militärpatient». Das offizielle Organ des «Bundes Schweizerischer Militärpatienten» bietet seinen Lesern im Inhalt eine Fülle interessanter und wohldokumentierter Artikel, deren Lektüre wir sehr empfehlen können.

E. M. in Z. Du beklagst Dich darüber, daß «Der Schweizer Soldat» in den Kiosken unter einer Flut von ausländischen Illustrierten und Magazinen verschwinde. Ja, das ist eine leidige Sache und manche schweizerische Zeitschrift kann deswegen ein Liedlein singen. Persönlich begreife ich auch nicht, daß die zuständigen Unternehmungen ausgerechnet der ausländischen

Makulatur mit ihren Fast- und Ganz-Nuditäten und Sensationen den Vorrang geben. Scheinbar bildet die Volksverdummung halt immer noch das einträglichste Geschäft.

S. C. in G. Ein interessantes und prüfenswertes Problem hast Du angeschnitten. Der Feldweibel ist verantwortlich für den Inneren Dienst und mitverantwortlich, daß die Ausrüstung des Mannes stets in Ordnung ist. Sicher wäre er sehr wohl in der Lage, bei den Waffen- und Ausrüstungsinspektionen für Nicht-WK-Pflichtige die gleiche Funktion auszuüben, für die man bisher Subaltern-Offiziere aufgeboden hat. Soviel dem Redaktor bekannt ist, hat der Zentralvorstand des SUOV in dieser Angelegenheit ebenfalls Schritte eingeleitet.